

Windsorknoten

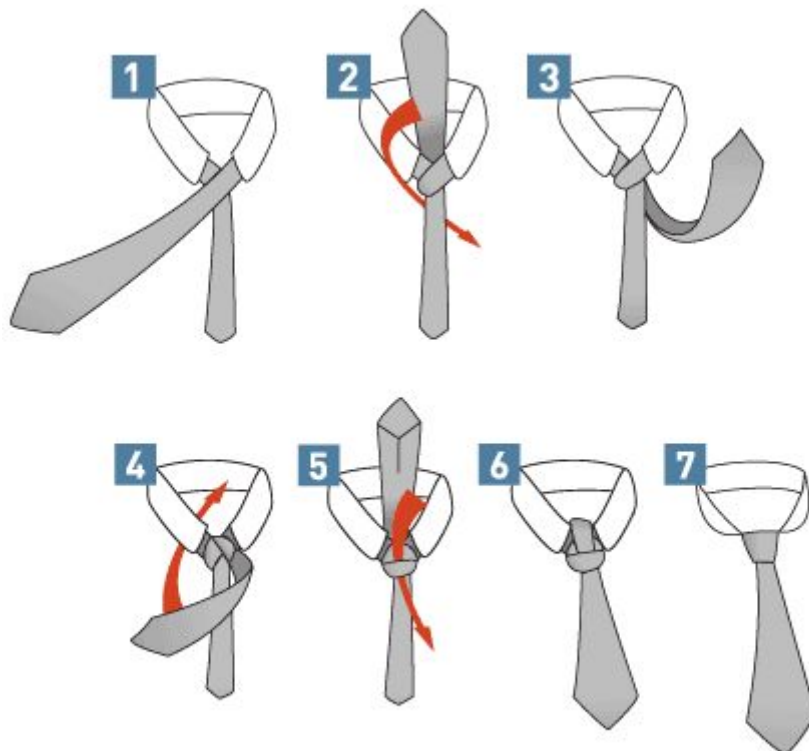
Immer wieder kommt es vor, das wir zu Festen fahren und es heißt:

„Du, Ute, kannst Du mir mal schnell die Krawatte binden, ich kriege das nicht hin...”

Da macht es keinen Unterschied ob das Schützenbruder oder Schützenschwester betrifft.

Darum haben wir uns einmal mal auf die Suche nach einer guten Beschreibung gemacht und sind auf der Seite <http://www.krawatten-ties.com> fündig geworden, die uns freundlicherweise die Veröffentlichung auf dieser Präsenz genehmigt hat.

Viel Spaß beim Üben!



Anleitung großer Windsor-Knoten, mit freundlicher Genehmigung von <http://www.krawatten-ties.com>

Schritt für Schritt - Anleitung

Beim Windsor handelt es sich um einen Doppelknoten. Deshalb verbrauchen Sie dafür einen großen Teil des breiten Endes und müssen es dementsprechend zu Beginn sehr weit auf der rechten Seite herunter hängen lassen.

Führen Sie das breite Ende mit der rechten Hand nach links über das schmale Ende, das Sie mit der linken Hand ergreifen.

Führen Sie das breite Ende von links nach rechts unter dem schmalen Ende herum. Ziehen Sie es dann über den Knoten zum Körper hin nach unten durch die Schlaufe.

Das breite Ende muss danach – mit der Unterseite nach oben – nach rechts unten hängen.

Ergreifen Sie das breite Ende und schlagen Sie es nach links um den halben Knoten herum. Führen Sie nun mit der linken Hand das breite Ende an der Rückseite des Knotens von unten durch die den Hals umgebende Schlaufe.

Anschließend ziehen Sie das breite Ende nach vorne über den halbfertigen Knoten und lassen es herunterhängen.

Stecken Sie die Spitze des breiten Endes unter der äußeren Lage des Knotens hindurch. Ziehen Sie es dann ganz durch und richten Sie vorsichtig den Knoten aus, indem Sie ihn behutsam festhalten und am schmalen Ende ziehen.

Auch beim Windsor sollte das breite Ende mit der Spitze etwa in Höhe des Hosenbundes enden. Das schmale Ende sollte kürzer sein oder gleich lang. Bei kleineren Männern kommt das häufig nicht perfekt hin. Damit das breite Ende in der richtigen Höhe endet, kann das zu lange schmale Ende dann unter den Hosenbund gesteckt werden.

Für sehr große Männer ist der Windsor häufig nicht geeignet, da er als doppelter Knoten so viel Krawattenlänge aufbraucht, dass der Binder einfach zu kurz wird.

Zur historischen Info

(Quelle: <http://www.Wikipedia.de>)

Fälschlich auch oft „doppelter Windsorknoten“ genannt.

Der Name ist auf den Herzog von Windsor zurückzuführen, der diesen Knoten allerdings nicht selbst erfand.

In seinem Buch A Family Album (Cassell, London, 1960) schreibt er, man habe den in den Vereinigten Staaten erfundenen Knoten irrtümlich nach ihm benannt, da er stets dicke Krawattenknoten getragen habe.

Diese seien jedoch durch das dicke Tuch seiner Krawatten und nicht durch einen besonders komplexen Knoten entstanden. Teilweise findet sich auch die Bezeichnung englischer Knoten.

From:
<https://schuetzenhilfe.lethert.de/> - **Schützenhilfe - DV Köln**

Permanent link:
https://schuetzenhilfe.lethert.de/doku.php?id=allgemeines:der_windsorknoten

Last update: **2017/03/21 20:07**

